

man sich beim Auflegen gedacht hat, in Erfüllung geht, nicht aber dann, wenn einige Karten liegen bleiben.

(Schluss folgt.)

Louis de Silvestre,

Königl. Polnischer und Churfürstl. Sächsischer Hofmaler.

Von G. O. Müller,

Inspector a. d. K. S. Gemäldegalerie zu Dresden.

(Schluss.) (Nachdruck verboten.)

In anderen Räumen des Schlosses befinden sich noch die Portraits August des Starken, lebensgrosse ganze Figur, des Grafen Rosdraczewski, Grossreferendars von Polen, Kniestück, endlich auf dem sogenannten Kirchgange das lebensgrosse Bildniss der Gemahlin August's III., Maria Josepha, von einem Pagen begleitet, welcher die Schleppe trägt. —

Im Königl. Palais am Taschenberg: die Kniestücke von August III. und dem Chevalier de Saxe, seinem Halbbruder.

Im Curländischen Palais: 5 Superporten, darstellend:

1. Acis und Galathea.
2. Raub der Proserpina.
3. Bacchus und Ariadne.
4. Venus und Vulcan.
5. Nessus entführt die Dejanira.

Die vier grossen Portraits der beiden Auguste und ihrer Gemahlinen im grossen Ballsaal dieses Palais sind nur Copieen.

Im ehemaligen Brühl'schen Palais, im Ballsaal: Grosses Deckenbild: Bellerophon bekämpft die Chimaira, sodann die lebensgrossen Portraits:

1. August der Starke im Harnisch,
2. Christiane Eberhardine, seine Gemahlin.
3. August III. im polnischen Costüm (gestochen von Zucchi).
4. Maria Josepha, des Vorigen Gemahlin (gest. von Daullé).

In der K. Gemälde-Galerie:

1. Die Zusammenkunft zu Neuhaus (gest. von Lorenzo Zucchi).
2. Lebensgrosses Reiterbild August des Starken.
3. Desgl. August III.
4. Maria Josepha, Gemahlin des Vorigen. Lebensgrosses Bildniss in sitzender Stellung.
5. August der Starke und Friedrich Wilhelm I.

sich die Hände reichend. Lebensgrosse ganze Figuren.

6. Nessus entführt Dejanira. (Wiederholung im Curländischen Palais.)

Ein siebentes Bild, welches der Catalog ihm zuschreibt, Ludwig XV. als Jüngling (Nr. 684), ist eine gute Copie nach dem, in zwei Exemplaren, zu Turin (Nr. 474 d. C.) und Stockholm (Nr. 846 d. C.) vorkommenden, beglaubigten Original von Charles van Loo, welches dieser Künstler ausführte, als Silvestre nicht mehr in Frankreich war und deshalb das in Rede stehende Bild auch nicht copiren konnte.

Im historischen Museum:

Brustbild August des Starken.

Im Schlosse zu Sedlitz:

1. August III. Lebensgrosses Kniestück. Der König trägt Cuirass und blauen Sammetrock.
2. Maria Josepha. Gegenstück zum Vorigen. Die Königin trägt eine weisse Damastrobe; neben ihr ein Papagei, welcher an einer Traube nagt.

Beide Portraits wurden von C. F. Schmidt trefflich in Kupfer gestochen.

Im Arsenal zu Dresden:

1. General-Feldmarschall Graf Rutowski in der (ersten) Uniform der Leibgrenadiergarde. Lebensgrosse ganze Figur.
2. Der Chevalier de Saxe. Lebensgrosses Kniestück. Der Dargestellte trägt die weisse blau aufgeschlagene (zweite) Uniform seines Dragoner-Regimentes.

In Schloss Pforten (der älteren Linie der Grafen Brühl gehörig):

Reichsgraf Heinrich von Brühl, Königl. Poln. und Churfürstl. Sächs. Cabinetsminister. Lebensgrosses Kniestück, gemalt 1744.

Dieses Bild, eins der schönsten Portraits, die Silvestre jemals gemalt, wurde von Balechou ausgezeichnet in Kupfer gestochen.

Zwei Brustbilder zweier Gräfinnen Brühl, 1738 und 1740 gemalt.

August der Starke und Maria Josepha, Gemahlin August III. Beide lebensgrosse Kniestücke.

In Schloss Seifersdorf bei Radeberg (dem Stammsitz der jüngeren Brühl'schen Linie):

1. Graf Brühl. Lebensgrosses Kniestück.
2. Die Gräfin, seine Gemahlin. Desgl.

Von auswärts sich befindenden Bildern des Meisters wären noch zu nennen: